



Die LG-Pädagogen Wencke Geister und Christian Brosowsky freuen sich über 33 Kinder, die ebenso viele Insektenhotels gebaut haben. FOTOS: JOACHIM STRUNK

## LG-Schüler gestalten nachhaltige Zukunft

Rein zufällig fiel die diesjährige Projektwoche der Lauenburgischen Gelehrtenschule auf den Termin des Weltklimastreiks. Passt trotzdem – denn bei beiden Ereignissen steht Nachhaltigkeit im Fokus.

Von Joachim Strunk

**Ratzeburg/Fredeburg.** Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit stand die diesjährige Projektwoche an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg. Am Freitagmittag präsentierten Schülerinnen und Schüler einer 9. und einer 10. Klasse die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppen ihren Mitschülern sowie Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Wirtschaft. Als „i-Tüpfelchen“ bezeichnete LG-Schulleiter Thomas Engelbrecht diese besondere Präsentation der beiden Klassen, die im Rahmen des Aktivregion-übergreifenden Projektes „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ stattfand.

Vor einem guten halben Jahr habe man mit der Planung der jährlichen Projektwoche begonnen und – so Mitorganisator und Lehrer Christian Reisser –, uns die Woche ausgesucht, in der möglichst alle Klassen und Jahrgangsstufen verfügbar waren. Bei einer Schule mit 900 Schülern ist eine solche Terminfindung nicht einfach.

Und so kam es, dass ausgerechnet diese Woche als Projektwoche und der 20. September als Präsentationstag auserkoren wurden. Damals wusste man in der Schule weder von dem Jugendbeteiligungsprojekt „Nachhaltige Zukunft“ der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) noch vom Weltklimastreiktag am selben Tag. Aber das passe trotzdem



Aktionstag zum Weltklimastreik auf der Domäne Fredeburg: Der Öko-Biohof lud seine Gäste und Kunden zu verschiedenen Informationsständen und einer Baumpflanzaktion ein.

hervorragend, fand LG-Schüler-sprecherin Lina Hansen, die sich auch in der Fridays For Future-Bewegung (FFF) engagiert. „Thematisch ist jedenfalls ohne Zweifel ein Bezug vorhanden.“

An den drei Projekttagen seit Mittwoch hatte sich jede Klasse mit einem Nachhaltigkeitsthema eigener Wahl beschäftigt. Mit einbezogen waren Lehrer und Eltern. „Ich habe noch nie ein solch starkes und gemeinschaftliches Engagement von Eltern, Lehrern und Schülern erlebt“, bekannte Reisser. Auch Schulleiter Engelbrecht bestätigte: „Ich bin total glücklich, wie konstruktiv und mit wie viel Engagement das hier gelaufen ist.“ Er hoffe

darauf, sagte er in seinem kurzen Grußwort in der Aula, dass dieses Nachhaltigkeitsdenken selbst nachhaltig sei. Bei den Schulklassenprojekten standen Themen wie Fair-Trade-Einkäufe, veganes und vegetarisches Kochen, der Bau energiesparender Häuser, das Anlegen eines Schulgartens, die Begrünung der Weltmeere von Plastik und Fahrrad-reparaturwerkstätten im Mittelpunkt.

Die Projekte der beiden Klassen 9 a und 10 c beschäftigten sich unter anderem mit E-Mobilität in Ratzeburg und verbesserten Radwegen in der Stadt und in der Umgebung. Gesprochen wurde auch über nachhaltige Ernährung, Kleidungsprodukt-

Wir im Kreis sind herzlich bereit für weitere Treffen mit der Jugend. Ihr müsst weiter aufmüppig bleiben. Trägheit ist leider weit verbreitet!

**Meinhard Füllner**  
Kreispräsident



tion sowie Abfallvermeidung und Mülltrennung in der Schule. Vertreter aus Wirtschaft und Politik wie beispielsweise AWSH-Geschäftsführer Dennis Kissel und Kreispräsident Meinhard Füllner lobten sowohl die breite Vielfalt der Themen als auch die Förderfähigkeit einzelner Projekte und boten Gespräche und eventuelle Unterstützung an.

### LESERBRIEFE

#### Konstruktiver Beitrag zum Klimaschutz

Zu „Zurückhaltung am Weltklimatag“, LN vom 19. September: Es ist eine kluge Entscheidung der Lauenburgischen Gelehrtenschule, im Rahmen des Landesprojektes „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ Projekttage zum Thema „Nachhaltigkeit“ durchzuführen. Es sollen Lösungsvorschläge für konkrete Herausforderungen in den eigenen Regionen erarbeitet und den Entscheidungsträgern vorgestellt werden. Ich bin auf die Ergebnisse gespannt. Es ist keine Frage, dass die Stärkung der Nachhaltigkeit zugleich auch ein Beitrag zum Klimaschutz ist. Das Pflanzen heimischer Gehölze unterstützt die Biodiversität und schützt über die Kohlendioxidbindung der Pflanzen das Klima. Es wird ein Rückgang von Insekten beobachtet. Insekten sind Nahrungsspezialisten. Sie sind auf heimische Pflanzen angewiesen. Deshalb unterstützt das Pflanzen heimischer Pflanzen die Biodiversität der Insekten. Das Vordringen von Neophyten wie der Goldrute, dem japanischen Staudenknochen und der Spätblühenden Traubenkirsche ist dagegen eine negative Entwicklung, die wir stoppen sollten, auch wenn die Goldrute schön aussieht und der Staudenknochen eine gute Bienenweide ist. Sie verdrängen heimische Pflanzen. Dabei ist kritisch zu bemerken, dass alle drei Pflanzenarten vom Menschen eingeführt worden sind und ihre Ausbreitung nicht beherrscht werden konnte. Der Projekttag der LG ist ein konstruktiver Beitrag zum Klimaschutz. Allerdings bezweifle ich, dass veganes Kochen dazu gehört, denn es erfordert Nahrungsergänzungsmittel. *Christel Happach-Kasan*

#### HIER GIBT'S HILFE

##### SERVICE

**Schleswig-Holstein Netz AG**  
Störungsdienst: 8 bis 18 Uhr, 04106/648 90 90.  
**HanseWerk AG Störungsdienst:** 8 bis 18 Uhr, Telefon 0385/58975075  
**Allgemeine Anlaufpraxis:** DRK Krankenhaus Ratzeburg, Röpberg 2; 10 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr (auch Feiertag), zentrale Notdienstnummer 116 117

##### NOTDIENSTE

##### ZAHNÄRZTE

**Nordkreis:** Dres. Berthold Reimann/Marcus Böttcher, Mölln Wasserkrüger Weg 37, Telefon 04542/8 77 78, Sprechzeiten 10 bis 12 Uhr.

**Südkreis:** Heiko Mierendorff, Lauenburg, Alte Wache 3, Telefon 0 41 53/25 35, Sprechzeiten 10 bis 12 Uhr.

##### APOTHEKEN

**Nordkreis:** Vorstadt-Apotheke, Ratzeburg, Schweriner Straße 51, Telefon 0 45 41/89 88 51.

**Südkreis:** Nautilus-Apotheke, Lauenburg, Am Schüsselteich 11, Telefon 0 41 53/5 89 90; Neue-Apotheke im Casinopark, Wentorf, Am Casinopark 14, Telefon 040/720 23 60.